

Pressemitteilung

Schülerinnen und Schüler tüfteln beim MacGyver-Tag an der Hochschule Hof

Hof - Am MacGyver-Tag im Makerspace der Hochschule Hof nehmen zehn Schülerinnen und Schüler des Schiller-Gymnasiums teil. Ihr Ziel ist es, mit einfachen Haushaltsmaterialien ein Wasserfahrzeug mit eigenem Antrieb zu konstruieren und damit einen Kanal zu durchqueren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben einen Vormittag Zeit. Als Hilfsmittel sind nur vorgegebene Materialien wie Klebeband, Tetrapak, Cola, Wasserflaschen oder Gummis erlaubt. „Google ist in dieser Zeit deaktiviert“, sagt René Göhring scherzhaft. Göhring leitet den Makerspace an der Hochschule Hof und betreut die Teams während des Wettbewerbs. „Uns geht es darum, dass die Schüler ihre eigene Kreativität entfalten, auf ihre Erfahrung und Fähigkeiten zurückgreifen und das Potential im Team nutzen, und nicht gleich nach einer Lösung im Internet suchen.“

Inspiziert von MacGyver, der berühmten Fernsehfigur, die Natur- und Ingenieurwissenschaften geschickt nutzt, sollen die Schülerinnen und Schüler lernen, alltägliche Gegenstände erfinderisch einzusetzen. Der MacGyver-Tag an der Hochschule Hof fördert das Interesse an Wissenschaft und Technik und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, ihre Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln. Die Ergebnisse werden am Ende des Tages präsentiert und in einem Wasserkanal getestet. Das Team, das in den Kategorien Teamarbeit, Design, Geschwindigkeit und zurückgelegte Strecke am besten abschneidet, gewinnt.

Das MacGyver-Projekt biete eine unterhaltsame Lernerfahrung, sagt Bastian Schatz, Lehrer für Informatik und Wirtschaft am „Schiller“. Das praktische Experimentieren und Ausprobieren stünden im Vordergrund. „Solche Projekte sind Teil des kompetenzorientierten Lernens, auf das wir im Schiller-Gymnasium sehr viel Wert legen.“ Schatz möchte auch die Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Schule stärken. „Die Hochschule Hof bietet hervorragende Möglichkeiten. Unsere Absolventen müssen für ein gutes Studium nicht immer in der Ferne schweifen. Auch das erleben sie an diesem Tag.“

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell rund 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur optisch offen und freundlich gestaltet, sie bietet auch ein freundliches, familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen, denn sie loben immer wieder die exzellente Betreuung durch die Lehrenden.